



Die Tafel Alzey in Zahlen und Fakten

- Die **Tafel Alzey** unterstützt etwa 1.000 Menschen aus 28 Nationen, darunter rund 200 Rentnerinnen und Rentner und 220 Kinder. Sie erhalten wöchentlich Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs.
- In der **Tafel Alzey** engagieren sich annähernd 100 Ehrenamtliche. Insgesamt leisten diese Mitarbeitenden pro Jahr rund 10.000 Stunden freiwillige Arbeit.
- Beim rund 20 Unternehmen werden regelmäßig gespendete Lebensmittel abgeholt; häufig kommen weitere Lebensmittelspenden dazu. Pro Woche werden ca. 4 Tonnen Lebensmittel umgeschlagen, das sind im Jahr über 10.000 Kisten mit Lebensmitteln, die sonst im Müll gelandet wären.
- Die Lebensmittelausgabe der **Tafel Alzey** ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Warme Mahlzeiten bieten wir nicht an.
- Als Lebensmittelunternehmen erfüllen wir alle gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Arbeitsschutz.

Machen Sie mit!

Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement

Möchten Sie in Ihrer Freizeit gerne ehrenamtlich tätig sein? Die **Tafel Alzey** sucht Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit für eine gute Sache einzusetzen, beispielsweise bei der Sortierung oder der Ausgabe der Lebensmittel oder als Fahrerin oder Fahrer der Tafelfahrzeuge.



Mit Ihrer Spende

Die Arbeit der **Tafel Alzey** ist nur durch Spenden möglich. Wir fahren viele Kilometer mit unseren Fahrzeugen, haben Lohnkosten für eine hauptamtliche Leitung, verbrauchen Energie für die Kühlgeräte, zahlen Miete und Nebenkosten. Mit Ihrer Geldspende unterstützen Sie unsere Arbeit.

UNSERE SPENDENKONTEN



Rheinhausen Sparkasse
IBAN: DE07 5535 0010 0033 6436 79



Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE16 5509 1200 0020 0400 50



Wir sind vom Finanzamt Bingen-Alzey als mildtätig anerkannt: Steuer Nr. 08/667/0333/5. Die **Tafel Alzey** ist Mitglied im Bundesverband **Tafel Deutschland**, der seit 2010 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Spendensiegels ist.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

www.tafel-alzey.de
Friedrichstr. 3 - 55232 Alzey
06731 5 47 13 60
info@tafel-alzey.de



Lebensmittel retten, Menschen helfen.



Bildnachweis: Titel Carsten Selak, alle anderen: Tafel Alzey; Hans-Georg Orthmaier-Filsoch, (V.i.S.d.P.) Stand: 19.02.2024

TAFEL 
ALZEY



ALZEY

Die Tafel-Idee

Die **Tafel Alzey** ist eine ökumenische Initiative Alzeyer Kirchen zusammen mit Diakonischem Werk und Caritasverband. Sie wurde 2007 gegründet.

Als Christen wollen wir Menschen in schwierigen Lebenslagen helfen und uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung einsetzen.

Deshalb sammeln wir unverkäufliche, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst vernichtet würden. Diese geben wir weiter an besonders bedürftige Menschen (z.B. Empfänger von Bürgergeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, BAföG o.ä.).

Rund 100 Frauen und Männer kümmern sich ehrenamtlich um das Einsammeln, Sortieren und Ausgeben der Lebensmittel und um andere wichtige Aufgaben. Sie arbeiten in dem Wissen, in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles zu tun. Die Tätigkeit im Team fördert Gemeinschaft und Freude am Engagement.

Träger der TAFEL ALZEY

Die **Tafel Alzey** ist ein eingetragener, mildtätiger Verein in Trägerschaft folgender kirchlicher Organisationen:

- Evangelische Kirchengemeinde Alzey
- Evangelisches Dekanat Alzey-Wöllstein
- Evang.-freikirchliche Gemeinde am Schillerplatz
- Evangelische Stadtmission Alzey
- Katholische Kirchengemeinde Alzey
- Caritaszentrum Alzey
- Regionale Diakonie Rheinhessen

Unser Engagement

Die Tafel überzeugt mit einer einfachen, aber bestechenden Idee: Unverkäufliche Lebensmittel, die noch verwertbar sind, werden an Bedürftige ausgegeben. So werden Menschen finanziell entlastet und andererseits wertvolle Güter vor der Vernichtung bewahrt.

Das dadurch gesparte Geld kann an anderer Stelle beispielsweise für Kleidung, Geschenke oder einen Besuch im Kino ausgegeben werden. Die Kunden der **Tafel Alzey** sollen sich „auch mal etwas gönnen können“. Bessere soziale Teilhabe ist das Ziel.

Dabei steht unsere Arbeit in einem gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang: Uns ist bewusst, dass zu unseren Kunden nur ein Bruchteil der Personen zählt, die dazu berechtigt wären. Denn die gespendeten Waren erreichen nur diejenigen, die zur Tafel kommen können oder wollen. Manche hält die eigene angegriffene Gesundheit oder auch die persönliche Scham vom Weg zur Tafel ab.

So segensreich Tafeln einerseits wirken, wollen wir uns doch nicht zu wichtig nehmen: Denn das Tafelangebot kann eine gerechte Sozialpolitik nicht ersetzen; es kann nur eine Ergänzung der staatlichen Sozialleistungen sein. Die Politik in Bund, Land, Stadt und Gemeinde bleibt in der Hauptverantwortung.

